LANDKREIS GÖTTINGEN • 37070 Göttingen

Verteiler:

- Heranziehungsgemeinden des Landkreises Göttingen
- Fallmanagement Bovenden u. Rosdorf beim Landkreis Göttingen
- TSG Eingliederungsleistungen
- PACE Göttingen, Hann Münden, Duderstadt

Sozialamt

Ansprechzeiten: Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. - Do. 13.00 bis 15.30 Uhr

Besuchszeiten: Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

Reinhäuser Landstraße 4

Auskunft erteilt: Herr Krone
Telefon: (0551) 525 - 391

eMail: Krone.Dietmar@LandkreisGoettingen.de
Fax: (0551) 525 - 6391 oder - 367

Zimmer: 286

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Göttingen
	50 11 00	08.08.2005

Rundschreiben Nr. 36/2005 - SGB II

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. dem SGB III und § 16 Abs. 2 Nr. 1 SGB II - Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder -

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem Rundschreiben 29/2005 habe ich geregelt, dass sofern Maßnahmen zur Eingliederung von hilfebedürftigen Personen in das Erwerbsleben nach § 16 SGB II eine Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder erforderlich machen, etwaige Leistungen für die Kinderbetreuungskosten vom Jugendamt des Landkreises Göttingen (KJA) erbracht / bewilligt werden.

Ich weise darauf hin, dass Anträge auf Bezuschussung der Kosten für die Unterbringung der Kinder in Kindertagesstätten bzw. der Kosten für die Tagespflegeperson für Betroffene der Stadt Göttingen beim Jugendamt der Stadt Göttingen (StJA) zu stellen sind;

Ansprechpartnerinnen:

Frau Faulhaber, Tel.: 0551 / 400 - 2240: Kindertagesstätten Buchst. A bis D, Tagespflege

Frau Wegener, Tel.: 0551 / 400 - 2262: Kindertagesstätten Buchst. F bis J

Frau Schliesing, Tel.: 0551 / 400 - 2273: Kindertagesstätten Buchst. E und K bis M

Frau Schwanke, Tel.: 0551 / 400 - 2738: Kindertagesstätten Buchst. N bis Z

Die Prüfung einer Leistungsgewährung erfolgt auf Antrag; ob und in welcher Höhe entsprechende Kinderbetreuungskosten bewilligt werden, bemisst sich nach den gesetzlichen Regelungen / Richtlinien des KJA bzw. StJA; hierbei handelt es sich um ein von Eingliederungsmaßnahmen nach § 16 SGB II unabhängiges Antragsrecht.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Ansprech- und Besuchszeiten der Fachämter der Kreisverwaltung. Nutzen Sie unser Angebot der Terminabsprache. Für Termine steht dabei ein zeitlicher Rahmen von 06.30 Uhr bis 19.30 Uhr (Mo.-Fr.) zur Verfügung.

Hausanschrift:
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auskunft (0551) 525 - 0
(Telefonzentrale)
Mo. - Do. 07.30 - 16.30 Uhr
Fr. 07.30 - 13.30 Uhr

Fax (0551) 525 - 588
eMail Info@LandkreisGoettingen.de
Internet: www.Landkreis-Goettingen.de

Sparkasse Göttingen, Kto. 505 792 (BLZ 260 500 01)
Kreis- u. Stadtparkasse Münden, Kto. 6510 (BLZ 260 514 50)
Sparkasse Duderstadt, Kto. 121 962 (BLZ 260512 60)
Postbank Hannover, Kto.45 35-304 (BLZ 250 100 30)

Für den Fall, dass eine Leistungsgewährung durch das KJA / StJA generell nicht möglich ist, wurde bisher geregelt, dass hier im Wege des Ermessens vom Fallmanagement eine Einzelfallentscheidung zu treffen ist.

Da, insbesondere in Fällen der Kinderbetreuung durch eine Tagespflegeperson, die vom KJA / StJA bewilligten Zuschüsse nicht immer ausreichend sind, die tatsächlichen Betreuungskosten zu decken, teile ich zu meinem Rundschreiben 29/2005 ergänzend Folgendes mit:

Für bestimmte Eingliederungsmaßnahmen weist bereits § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. Regelungen des SGB III für den Fall der Notwendigkeit der Betreuung von (aufsichtsbedürftigen) Kindern die Möglichkeit der Erbringung von entsprechenden Betreuungsleistungen aus.

Nach § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. §§ 48, 50 SGB III sind bei Maßnahmen der Eignungsfeststellung und bei Trainingsmaßnahmen die Kosten für die Betreuung von aufsichtsbedürftigen Kindern bis zur Höhe von 130 € monatlich je Kind zu übernehmen.

Nach § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. §§ 77, 79, 83 SGB III können bei beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen Leistungen für die Betreuung von Kindern bis zur Höhe von monatlich 130 € je Kind erbracht werden.

Zusammengefasst ist - vom Fallmanagement - wie folgt zu verfahren:

I. Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen
(§ 16 Abs. 1 SGB II i. v. m. §§ 48 ff. SGB III)

a) Wenn die vom KJA / StJA gewährten Leistungen die tatsächlichen Kosten für die Betreuung von Kindern nicht decken:

Zuzüglich zu den vom KJA / StJA bewilligten Zuschüssen sind - allerdings nur bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten - weitergehende Leistungen von monatlich bis zu 130 € je Kind zu gewähren.

b) Wenn das KJA / StJA aufgrund der dortigen gesetzlichen Regelungen / Richtlinien keine Leistungen gewähren kann:

Bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten sind Leistungen von monatlich bis zu 130 € je Kind zu gewähren.

II. Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung **(§ 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. §§ 77 ff. SGB III)**

a) Wenn die vom KJA / StJA gewährten Leistungen die tatsächlichen Kosten für die Betreuung von Kindern nicht decken:

Zuzüglich zu den vom KJA / StJA bewilligten Zuschüssen können - allerdings nur bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten - weitergehende Leistungen von monatlich bis zu 130 € je Kind gewährt werden.

b) Wenn das KJA / StJA aufgrund der dortigen gesetzlichen Regelungen / Richtlinien keine Leistungen gewähren kann:

Bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten können Leistungen von monatlich bis zu 130 € je Kind gewährt werden.

III. Andere Eingliederungsmaßnahmen nach § 16 Abs. 1 SGB II

a) Wenn die vom KJA / StJA gewährten Leistungen die tatsächlichen Kosten für die Betreuung von Kindern nicht decken:

Im Wege des Ermessens (nach § 16 Abs. 2 Nr. 1 SGB II) ist eine Einzelfallentscheidung zu treffen; in diesen Fällen ist in Analogie zu den Vorschriften der §§ 50, 83 SGB III die erweiterte Leistungsgewährung bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten ebenfalls auf bis zu monatlich 130 € je Kind zu begrenzen.

b) Wenn das KJA / StJA aufgrund der dortigen gesetzlichen Regelungen / Richtlinien keine Leistungen gewähren kann:

Im Wege des Ermessens (nach § 16 Abs. 2 Nr. 1 SGB II) ist eine Einzelfallentscheidung zu treffen; in diesen Fällen ist in Analogie zu den Vorschriften der §§ 50, 83 SGB III die Leistungsgewährung bis zur Deckung der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten ebenfalls auf bis zu monatlich 130 € je Kind zu begrenzen.

Hinsichtlich von Fristen gelten die entsprechenden Anträge an das StJA / KJA mit Eingang bei der Stadt Göttingen bzw. beim Landkreis Göttingen oder ersatzweise mit Eingang bei der zuständigen Wohnortgemeinde / Heranziehungsgemeinde als gestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

(Schröder)